

Pastor Horst Seivert
Verdener Landstr. 242 A
Sprechstunde:

Tel.: 05021/889063
Horst.Seivert@evlka.de
dienstags von 9.00 - 10.00 Uhr
im Gemeindebüro, Verd. Landstr. 242 A
und jeder Zeit nach Vereinbarung

Homepage: www.kirchengemeinde-holtorf.wir-e.de

Sekretärin: Antje Scheduikat
Bürozeiten im Gemeindebüro: dienstags von 8.00 Uhr - 11.00 Uhr
Tel.: 05021/3652 Fax 05021/ 910804
Kindergarten Am Dobben: Cornelia Feske, Tel.: 05021/4101

Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher unserer Gemeinde

Philipp Keßler	Waldstraße 54	Tel. 01719655724
Sabine Metje	Am Lendenberg 21B	Tel. 05021/913931
Rüdiger Oldenstädt	Fischteichweg 4, Balge,	Tel.015256585904
Maike Prange	Ulmenweg 9A	Tel. 05021/8605010
Antje Scheduikat	Mühlenteichweg 20	Tel. 05021/7562
Inge Zielaskowski	W.Busch-Str. 14	Tel. 05021/7990

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Martin/Holtorf
Redaktion: Sabine Metje, Antje Scheduikat,
Inge Zielaskowski,
Pastor Horst Seivert
Layout: Monika Seivert

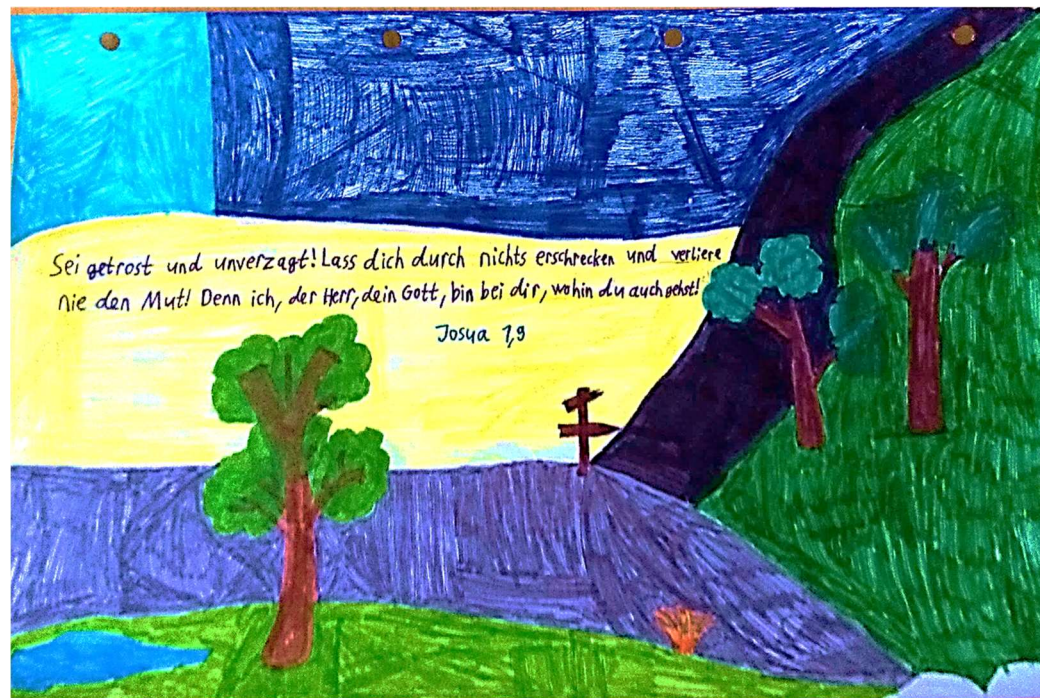
Photovoltaik - Anlage
Bisheriger Energieertrag:
15.Mai 2021: 146.050 KWH
CO – Einsparung: 101.200 kg

Unsere Konten für Spenden: Spar-
kasse **Nienburg**,
IBAN:DE72256501060000325753
und Volksbank Nienburg
IBAN: DE 98256900090020141300
Kirchenamt Wunstorf
Verwendungszweck:
Kirchengemeinde Holtorf



Gemeindebrief

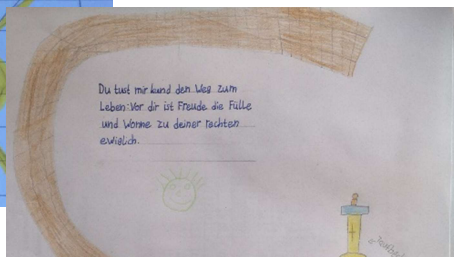
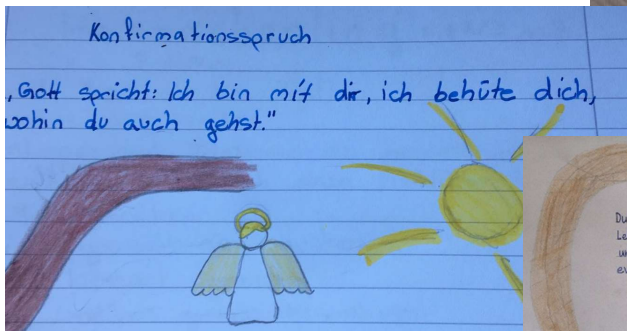
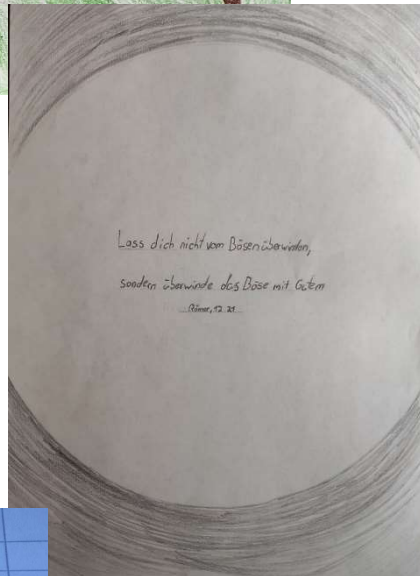
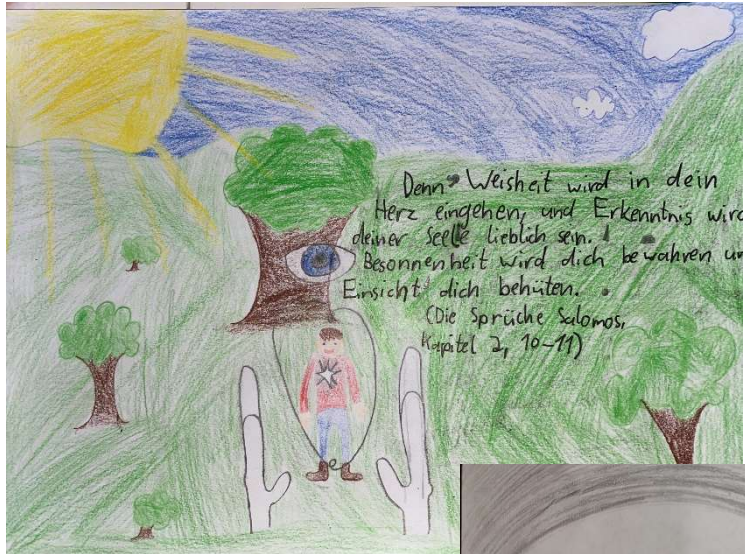
der Ev.-luth.
St. Martin Kirchengemeinde
Holtorf



Ausgabe: Juni - August 2021

- Lesen unter'm Turm: 9. Juni
- Anmeldung zum Konfirmandenunterricht: 2. Juli
- Konfirmation: 11. Juli und 18. Juli

Bilder von Konfirmanden zu den Konfirmationsprüchen






KOSMETIK-INSTITUT
Brigitte Bremer

Inh. Janine Hasenbeck

Verdener Landstr. 259 · 31582 Nienburg
Telefon und Fax 05021/3890
janine.hasenbeck@web.de



Erstes Nienburger Bestattungshaus seit 1878

Magercurth-Klinger

Geprüfter Bestatter und Bestattermeister
Tag- und Nachtdienst 05021 - 2181

Hannoversche Str. 24 31582 Nienburg www.magercurth-klinger.de

Ihre Gesundheit. Unser Service!

- Naturheilkunde + Homöopathie
- Diabetikerberatung
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Cholesterinmessung
- Blutzuckerbestimmung
- Fernreise-Impfberatung



Hansa-Apotheke
Apotheker Reinhard Glatzel
Hansastraße 3
31582 Nienburg/Weser
Tel: 05021/910266



Ihre Gesundheit, unsere Stärke!

www.hansaapo.de / e-mail: Info@hansaapo.de

Wir danken allen, die diesmal inseriert haben und bitten um Beachtung der Anzeigen! Für den Inhalt der Inserate sind die Firmen verantwortlich!



Bettina Köpke Steuerberaterin

Wilhelm-Busch-Straße 8
31582 Nienburg / Weser
Telefon 05021 – 9249900
Telefax 05021 – 9249901
www.koepke-steuerberatung.de
info@koepke-steuerberatung.de

Die Krone der
Gastlichkeit!



seit 1903

Hotel zur Krone

Fam. Gallmeyer - Verdener Landstr. 245 - 31582 Nienburg - Tel. 0 50 21 - 6 43 33 - Fax 91 09 99
Internet: www.zur-krone-nienburg.de

Saal und Tagungsräume
Sport Live-Übertragungen
Mittagstisch

- DIENSTAG RUHETAG -

SPIELWAREN
Fleischer
& SCHREIBWAREN
Celler Str. 56 • Tel. (0 50 21) 40 45

Liebe Leserinnen und Leser!



Auch in diesem Jahr haben wir gemeinsam mit den Eltern und den Konfirmandinnen und Konfirmanden die Konfirmation auf später verschoben. Der Grund ist die immer noch unsichere Situation wegen der anhaltenden Pandemie. Doch auch diesmal soll es, so gut es geht, ein unbeschwertes Konfirmationsfest am **11. und 18. Juli** geben, allerdings unter den bisherigen strengen Regeln der Hygiene und des Abstandes und mit deutlich weniger Gästen als sonst.

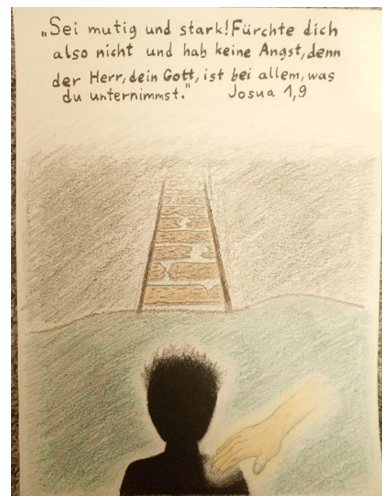
Gegenwärtig finden wieder Präsenztreffen im Gemeindehaus statt, es laufen die letzten Vorbereitungen. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben ihren Konfirmationspruch ausgesucht und ein Bild dazu gemalt. In vielen Bibelsprüchen und Bildern kommt ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass Gott ein guter, verlässlicher Begleiter gerade auch in den schwierigen Zeiten unseres Lebens ist, so wie beispielweise in dem Bild, das die Titelseite dieses Gemeindebriefes zielt: **„Sei getrost und unverzagt! Lass dich durch nichts erschrecken, und verliere nie den Mut. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!“** (Josua 1,9)

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Wir wünschen Euch, die Ihr in dieser Zeit der Pandemie mit ihrer Gefährlichkeit, Einschränkung und Ungewissheit auf so vieles verzichten musstet, dass Gott mit Euch geht und dass ihr die Hoffnung niemals aufgibt, dass diese Zeit eines Tages überwunden sein wird.

Möget Ihr einen unvergesslichen Tag im Kreise Eurer Familien erleben!

Es grüßt Sie und Euch herzlich Ihr und Euer Pastor Seivert



Gedanken über das Impfen

Nun nimmt auch in unserem Land das Impfen Fahrt auf. Endlich. Eine Million Impfungen pro Tag. Das lässt hoffen auch für uns Jüngere. Auch ich, 61 Jahre alt, habe mich vor ein paar Tagen dazu angemeldet. Mal sehen, wie lange es dauert, bis ich dran bin. Doch dass ich mich impfen lassen möchte, das ist klar. Ich gehöre nicht zu den 25% Impfgegnern. Dazu ist mir meine Gesundheit und die anderer viel zu wichtig.



Ich frage mich: Würde Jesus sich impfen lassen? Schön wäre es, eine direkte Antwort zu bekommen! Allerdings haben sich vor 2000 Jahren viele unserer ethischen und medizinischen Fragen noch nicht gestellt. Und doch kann die Frage „Was würde Jesus dazu sagen?“ uns auch heute ein Kompass sein für die Richtung, in die wir als Christinnen und Christen gehen und wie wir handeln.

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“, so wird Jesus zitiert. Diese Grundregel ist sehr wichtig für unser christliches Zusammenleben. Sich selbst zu lieben ist meistens einfach. Die Nächstenliebe ist schwieriger als die Eigenliebe. Jesus hat die besonders Verletzlichen in das Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Unsere Nächsten, die wir lieben sollen, sind auch die Menschen, deren Leben in Gefahr ist. So wie Jesus redet und handelt, wie er Menschen heilt und auf das Reich Gottes hinweist, in dem es keine Krankheit und selbst den Tod nicht mehr geben wird, gilt der Vorrang des Lebens vor dem Tod. Für jede und jeden.

Aus christlicher Sicht tragen wir sowohl Verantwortung für das eigene Leben als auch für das Leben der anderen! Niemand ist eine Insel. Unser Zusammenleben in der Gesellschaft gelingt nur, wenn wir uns als Gemeinschaft verstehen und aufeinander Rücksicht nehmen. Das Leben der anderen ist genauso viel wert wie unser eigenes Leben.

Wenn wir uns impfen lassen, schützen wir uns und die anderen, die unsere Nächsten sind, wenn wir ihnen im Supermarkt, auf der Straße oder im Gottesdienst begegnen. Diese Menschen sind noch nicht in Lebensgefahr, aber ich kann sie durch Ansteckung dahin bringen! Je mehr Menschen sich impfen lassen, desto weniger Tote müssen wir betrauern.

Ja, es könnte Nebenwirkungen geben. Aber sich zu drücken und nur die anderen die Ärmel hochkrepeln zu lassen, ist unfair. Sich impfen zu lassen ist mehr als eine persönliche Entscheidung: Ich schütze meinen Nächsten wie mich selbst.

Pastor Seivert

Getauft wurde am:

04.04.2021 Kira Rudolph

Christlich beerdigt wurden am:

22.01.2021 Edda Nordholz (79)

11.02.2021 Angela Ebert (65)

01.03.2021 Hans-Dieter Winterberg (80)

11.03.2021 Kurt Pielhop (88)

06.04.2021 Lucie Brinkmann (91)

07.04.2021 Hans-Peter Voits (62)

09.04.2021 Erwin Adolf (76)

16.04.2021 Reinhard Schurmann (63)

29.04.2021 Ortrud Reuleke (70)



„Welch hohe Lust, Welch heller Schein wird wohl in Christi Garten sein! Wie muss es da wohl klingen, da so viel tausend Seraphim mit unverdroßnem Mund und Stimm ihr Halleluja singen.“ (Evang. Gesangbuch 503)



BÖGER
Bestattungen
Familie Cempel

info@boeger-bestattungen.de
www.boeger-bestattungen.de

Sie rufen an und wir stehen Ihnen helfend zur Seite.
Verdener Landstraße 101 a
31582 Nienburg

Tag & Nacht für Sie erreichbar:
 **05021/97890**

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Alle Mädchen und Jungen aus Holtorf, die 12 Jahre alt sind und ab dem neuen Schuljahr in die 7. Klasse gehen, können zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien und dauert bis zum Frühjahr 2023. Zur Anmeldung sollten die Eltern, bzw. Erziehungsberechtigten das Stammbuch (so weit vorhanden), bzw. die Taufurkunde und 30 € für das Unterrichtsmaterial mitbringen. Auch noch nicht getaufte Kinder können zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden.

Die Anmeldung findet am **Freitag**, den **2. Juli** um **18 Uhr** im Gemeindehaus, Verdener Landstr. 242 statt.

Schick uns Dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch. Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Ab Sonntag, 2. Mai, können Sie drei Monate lang Ihre Favoriten im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 eintragen. Die Songs also, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Weitere Infos: www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch. Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen!



Brendel

Brendel Landfleischerei und Partyservice OHG
Meisterqualität seit 1896

Wir sind Ihr Partner in Sachen Partyservice!

Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Gäste, wir nehmen uns Zeit für Ihre Feier und möchten Ihnen mit unserem Angebot Ihre Veranstaltung erleichtern.

Gerne beraten wir Sie ganz individuell, um Ihre speziellen Wünsche zu erfüllen.

Verdener Landstraße 113 · 31582 Nienburg - Holtorf
Telefon: 05021 - 41 41 · Telefax: 05021 - 6 58 27
www.fleischerei-brendel.de



Praxis für Krankengymnastik
Fritz-Reuter-Strasse 11

31582 Nienburg

Telefon (05021) 4746

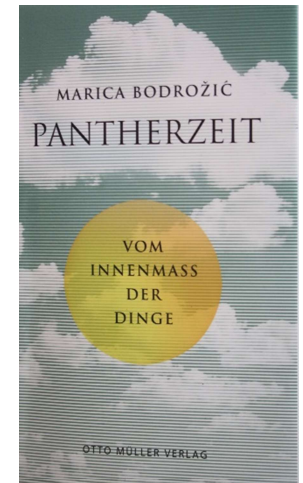
Brigitte Jauch-Rohner

- Therapeutische Förderung für entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder vom Säuglings- bis zum Schulalter
- Krankengymnastik nach Bobath und Vojta
- Bobath- und Vojta-Therapie für Erwachsene
- krankengymnastische Einzelbehandlung
- Beckenbodentherapie
- Lymphdrainage
- Therapie nach K.-Schroth
- Atemtherapie - autogene Drainage bei Mucoviscidose
- Fussreflexzonenmassage, Wärme - Kälte-Therapie

Lesen unter'm Turm am 9. Juni



Als im Frühling 2020 die Welt zum Stillstand kam und auch die Erde durchzuatmen schien, las Marica Bodrozic zwei Monate lang auf ihrem Balkon jeden Abend Rilkes Gedicht „Der Panther“. Wilder als alles Vergängliche, schreibt sie, der eigenen Eingesperrtheit zum Trotz, sei der Wunsch des Menschen in Freiheit zu leben. Entstanden ist ein Buch über die Kraft der Grenzen und des Schweigens, über Nähe und Liebe. Hellfühlilig, rigoros, poetisch und politisch zugleich erzählt dieser Text davon, auf welche Weise jeder einzelne Mensch zählt und dass sein Wert nicht verhandelbar ist.



Am Mittwoch, **9. Juni um 18 Uhr** lese ich in unserer Kirche aus dem Buch „**Pantherzeit**“ von Marica Bodrozic vor. Auf Ihr und Euer Kommen freue ich mich sehr!
Pastor Seivert

Der Panther (R.M. Rilke)

Sein Blick ist vom Vorübergehn der Stäbe
so müd geworden, dass er nichts mehr hält.
Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe
und hinter tausend Stäben keine Welt.

Der weiche Gang geschmeidig starker Schritte,
der sich im allerkleinsten Kreise dreht,
ist wie ein Tanz von Kraft um eine Mitte,
in der betäubt ein großer Wille steht.

Nur manchmal schiebt der Vorhang der Pupille
sich lautlos auf. Dann geht ein Bild hinein,
geht durch der Glieder angespannte Stille -
und hört im Herzen auf zu sein.

50 Jahre Kindertagesstätte Holtorf

In vielen Gemeinden des Landkreises wurde von der Bevölkerung immer wieder der Wunsch nach Errichtung eines Kindergartens, eines Kinderspielkreises oder eines Ernte-Kindergartens (während der arbeitsreichen Erntemonate wurde eine Kinderbetreuung angeboten) geäußert.

23. Februar 1970: Beschluss der Ratsmitglieder zum Bau des ersten gemeinsamen Werkes zwischen Holtorf und Erichshagen. Als es kurz vor Baubeginn tagelang regnete und die ungesicherte Wege verschlammten waren, fuhren britische Stationierungstreitkräfte Eisenbahnschwellen an, verlegten sie zu einem Damm und fuhren darauf mit Spezialfahrzeugen Baumaterial an. Die Baukosten einschließlich Grunderwerb beliefen sich auf 900000 DM. Das Gebäude bekam vier Gruppenräume mit Garderobe, Waschraum und Abstellraum. Ein kleiner Mehrzweckraum, ein Büro, eine kleine Küche, ein Mitarbeiter WC und eine Putzbutze reihten sich an den langen, langen Flur. Unendlich viel Platz zum Abstellen wurde in den drei Kellerräumen geschaffen. Direkt angebaut wurde eine Mitarbeiterwohnung (zwei Zimmer, Küche, Bad). Diese wurde meistens von zwei jungen, ungebundenen Erzieherinnen bewohnt. Heute befindet sich dort Heizung, Hauswirtschaftsbereich und ein Mitarbeiterraum.

1. März 1971: Kindergarteneinweihung



Wir laden herzlich zum Gottesdienst ein

Trinitatis	30.05	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
1. So. n. Trin.	06.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
3. So. n. Trin.	20.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
4. So. n. Trin.	27.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
6. So. n. Trin.	11.07.	9.30 Uhr/11.00 Uhr	Konfirmation, P. Seivert
7. So. n. Trin.	18.07.	9.30 Uhr/11.00 Uhr	Konfirmation, P. Seivert
8. So. n. Trin.	25.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
10. So. n. Trin.	10.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
12. So. n. Trin.	22.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Lektorin Köster
	04.09.	9.30 Uhr	Schulanfängergottesdienst
14. So. n. Trin.	05.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert

Zur Vergabe von Taufterminen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Tel. 05021/889063



Kinderkirchentag Region Nord

„Tierische Geschichten“

Hast du gewusst, dass weder Katze noch Kater in der Bibel erwähnt sind, der Hahn aber eine wichtige Nebenrolle in der Ostergeschichte spielt? Der Hund wird öfter erwähnt (14 mal) als ein Pferd (nur 5 mal). Sogar von sprechenden Eseln berichtet die Bibel. Von außergewöhnlichen Tiergeschichten wollen wir euch an diesem Kinderkirchentag erzählen und dabei sogar einige von diesen Tieren live beobachten: im Tierpark Ströhen.

Alle Informationen kurz und knapp:

Maßnahme:	Kinderkirchentag Region Nord
Datum:	Sa., 03. Juli 2021 (ab 8.15 bis 15.00 Uhr)
Leitung:	Diakonin Grasmück und Team
Ort:	Heimsen und Ströhen
Anmeldung:	bis Mo., 14. Juni 2021
Kosten:	6 € pro Person

Jeden Sonntag
 unser beliebtes großes Frühstücksbuffet
 FÜR DIE GANZE FAMILIE
 von 9:00 - 12:00 Uhr

... mit frischen Brötchen und Brot
 ... inkl. aller Heißgetränke und O-Saft
 ... und vielen Leckereien

Tischreservierung empfohlen!

nur 13,50€
 (Kinder 5-12 Jahre 6,80€)



Bäcker Deicke

Lange Strasse 41 | 31582 Nienburg
 Tel.: 05021 849 99 18
 Verdener Landstr. 176 | 31582 Nienburg
 Tel.: 05021 807 15 05 | www.baecker-deicke.de

MALEREIBETRIEB
MARIC

- Industrienanstriche
- Anstricharbeiten
- Mineralische Putze
- Tapezierarbeiten
- Lasurtechniken
- Vergoldung

Koppelweg 9
 31582 Nienburg
 Telefon (05021) 910 504
 Telefax (05021) 910 504
 Mobil 0172 · 540 450 1
 info@mb-maric.de
 www.mb-maric.de

Zur „Stunde null“ begann Leiterin Waltraut Heidorn mit vier Erzieherinnen und einer Vorpraktikantin die Arbeit. Die übliche Bezeichnung „Tante“ für pädagogische Mitarbeiterinnen wurde bewusst abgeschafft, angesprochen wurde mit Frau (verheiratet) oder Fräulein (ledig) und Nachname. Es starteten 80 Kinder am Vormittag (Fünf- und Sechsjährige) und 40 Kinder am Nachmittag (überwiegend Vierjährige). Vier Stunden Betreuung am Vormittag kosteten inklusive Getränke 45 DM (23€). Bis zum 31. Dezember 1971 verwaltete Gemeindedirektor Thies den Kindergarten. Ab 1. Januar 1972 ging Trägerschaft und Verwaltung auf die Kirchengemeinde Holtorf über. Eigentümer blieben bis zur Gemeindereform 1974 die beiden Gründergemeinden. Heute ist die Stadt Nienburg Eigentümer von Grund und Gebäude.



In den ersten zehn Jahren „durchliefen“ etwa 750 Kinder den Kindergarten. Im Mai 1981 waren eine Leitung, sieben Erzieherinnen und eine Anerkennungspraktikantin

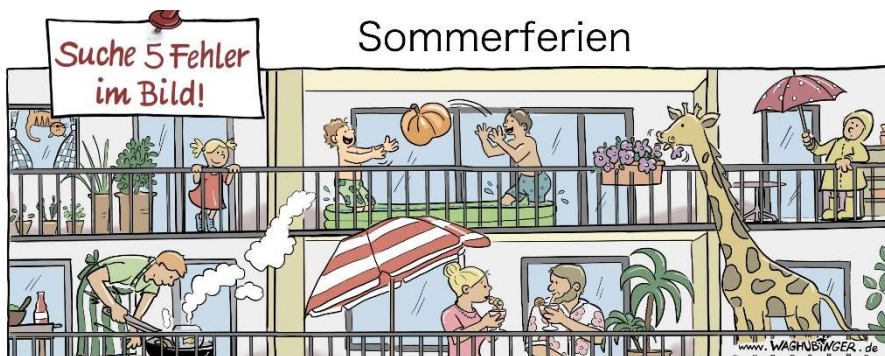
für die Pädagogik von 132 Kindern zuständig.

1984: Gründung des Fördervereins

1986: Ermöglichen Förderverein und Leitung einen Anbau

Der vorhandene Mehrzweckraum erwies sich in den vergangenen Jahren als zu klein und nun sollten die Kinder in vergrößerter Umgebung spielen und turnen können.

Die Stadt Nienburg hatte offensichtlich kein Geld für die notwendige Maßnahme, der Anbau war mit 50000 DM taxiert worden. Die Fördervereinsmitglieder legten selbst Hand an und steuerten Geld bei,



Verkehrtes Fenster, Goldfisch, Kürbis, Giraffe, Mensch mit Regenkleidung

„Gott ist nicht ferne von einem jeden von uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.“ (Apg. 17,27)

Monatspruch Juli

der Anbau konnte für etwas über 10000 DM fertig gestellt werden und dient uns noch heute als Bewegungsraum. Danke, liebe Fördervereinsmitglieder von 1986! Zu dieser Zeit wurden 94 Kinder am Vormittag und 40 Kinder am Nachmittag betreut.

1987: Es regnet schon länger durch das Flachdach. Bei Regen stehen im Kindergarten Wannen und Eimer zum Auffangen des Wassers. Das Flachdach wird für ca. 180000 DM mit einem Walmdach versehen. Und schon blieb der Regen, wo er hingehört – draußen!

1997: Anbau Essraum

2001: Es findet eine dreitägige Party statt. Wir feiern den 30. Geburtstag des Kindergartens und die Verabschiedung der Leiterin Waltraut Heidorn. Cornelia Feske übernimmt die Kitaleitung.

2003: 92 Kindergartenkinder bestehen die Prüfung für den „Felix“ (Preis für musikalisches Engagement und Können)

2004: Wir haben ein neues Logo



Ev.-lutherischer Kindergarten Holtorf

Dobben 45
31582 Nienburg
Tel. 05021/4101
Fax 05021/917135

2006: Zertifizierung Bewegungskindergarten

Das Markenzeichen Bewegungskindergarten wurde uns vom Landessportbund verliehen. Kriterien sind ganzheitliche Förderung der Gesamtpersönlichkeit und das Lernen aller Kinder durch Bewegung nach festgelegten Standards. Die Standards stützen sich auf drei Säulen: Bewegungszeiten, Bewegungsräume und Weiterbildung. Alle zwei Jahre findet eine Überprüfung statt.

2007: Erste Krippengruppe im Kindergartengebäude

Zu diesem Zeitpunkt betreuen wir 180 Kinder (12 Krippenkinder, 92 Kindergartenkinder am Vormittag, 46 Nachmittagskinder und 30 Schulkinder). Unsere Kindertagesstätte kommt an ihre Kapazitätsgrenzen. Mit der Einrichtung des verlässlichen Ganztagsangebotes für Schulen übernimmt die Grundschule am Bach die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder.

Sommerzeit

Sommer – **Zeit**, die Schöpfung zu spüren und sich selber als Teil davon, mitten drin.

Sich **leicht fühlen**. Endlich das zarte Sommerkleid überstreifen, das T-Shirt anziehen, die kurze Hose. In Sandalen schlüpfen. Oder gleich barfuß laufen.

Sommer: Raus ins Freie. Hautkontakt aufnehmen zur **Natur**.

Den Staub von der Seele fegen, die eigene **Lebendigkeit** spüren.

Sonne wärmt das Gesicht. Wind spielt in den Baumkronen und streicht über die Haut. Rosen- und Lavendelduft zieht in die Nase.

Licht zeichnet sich in die Zeit, spielt mit den Schatten, malt bewegliche Muster auf Böden und Wände und fällt in **Gedanken und Herz**. Ich entdecke Details, die ich noch nie gesehen habe, und die Farben leuchten anders als sonst.

Ein **Fest für die Sinne** ist der Sommer. Als lade einer ein, das Leben zu feiern.

TINA WILLMS
Aus: Tina Willms, Höchste Zeit für Barmherzigkeit, Neukirchener Verlagsgesellschaft 2020

Grafik: Pfeiffer



Immer für Sie da Eichen-Apotheke

Stefan Kube
Verdener Landstraße 134
31582 Nienburg

Tel. 05021 / 18831 Fax 05021/ 64644
Öffnungszeiten Mo - Fr 8.00 - 18.30
Sa 8.00 - 13.00



Praxis für Naturheilkunde, ganzheitliche Ernährungsberatung
Physiotherapie & Massage

Unser Ziel: Individuelle Therapiepläne für IHRE Gesundheit

Heilpraktikerin Mirja Twachtmann Ernährungsberaterin Britta Peickert
Physiotherapeutin Kathrin Fiebiger
(sowie in Kooperation mit Heilpraktikerin Antje Bültemann)

Akupunktur, klassische Ausleitungsverfahren, Laserakupunktur,
Entgiftungstherapie, Allergiebehandlung, Schmerzbehandlung,
Amerikanische Chiropraktik, klassische Massagen, Rückenschule
CORPUS - Ernährungsprogramm

Termine nach Vereinbarung
Verdener Landstraße 244 a 31582 Nienburg / Holtorf
Tel.: 0 50 21 – 88 83 30

2010: Der Kirchenkreis Nienburg übernimmt die Trägerschaft unserer Einrichtung

2010: Krippenneubau Die „Pünktchengruppe“ und die „Sternchengruppe“ mit den Ein- bis Dreijährigen haben ihre neuen Krippenräume bezogen. Das 420 qm große Gebäude beherbergt 24 Krippenkinder und 6 Erzieherinnen in zwei Gruppen. Ein Bewegungsraum und ein Sozialtrakt mit dem Büro der Kitaleitung sind hier angeschlossen.

2011: Auszeichnung des niedersächsischen Kultusministeriums „Qualität in der Raumgestaltung von Krippen“

2018: Übergabe und Einweihung des Bauwagens als Experimentierwerkstatt für unsere jungen Forscher. Förderverein und Sponsoren haben die Anschaffung des Wagens und zweier Hochbeete ermöglicht. Die Kosten betragen ca. 10000 €.

Zur Zeit haben 92 Kindergartenkinder und 27 Krippenkinder einen Betreuungsplatz in unserer Kindertagesstätte. In der Holtorfer Kita sind aktuell eine Kitaleitung, 22 Pädagogische Fachkräfte, zwei Hauswirtschaftlerinnen, drei Reinigungskräfte und stundenweise ein Gärtner beschäftigt. In den vielen, vielen Jahren unserer Kindertagesstätte haben wir unzählige Aktionen durchgeführt und spannende Ausflüge unternommen. Wir verreisten in Kinderfreizeit, feierten Sommerfeste und Weihnachtsmärkte. Waldwochen und -tage wurden über zwanzig Jahre in den Jahreskreislauf integriert. So mancher Mitarbeitende wurde neu eingestellt oder verabschiedet, viele Praktikanten und Auszubildende absolvierten einen Teil ihrer Praxis in der Holtorfer Kita. Wir kooperierten mit vielen Fachdiensten und Institutionen, haben uns laufend fortgebildet und immer wieder unsere Pädagogik verbessert und den Gegebenheiten angepasst. In diesem Sommer/Herbst können wir hoffentlich unseren Anbau zur Verbindung von Kindergarten und Krippe einweihen. Dort sollen das lang ersehnte Foyer, ein Schlafräum, ein Wickelraum und Abstellräume unseren Bedarf und Wunsch nach mehr Platz erfüllen. Diese kleine Chronik hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie soll unterschiedliche Einblicke auf fünfzig Jahre Kindertagesstätte Holtorf geben und ein wenig Freude bringen.

Aus der Geschichte Holtorfs – von Heinrich Ihsen

Teil 4: Aus der Zeit des ersten Weltkrieges 1914-1918

Eine Friedenzeit von mehr als 40 Jahren lag hinter uns, aber dann ballte sich nach der Ermordung des österreichischen Thronfolgers in Sarajewo am 28. Juni 1918 am politischen Horizont ein Unwetter zusammen. In den nächsten Wochen bewegte alle die bange Frage: „Was wird uns die Zukunft bringen? Wird es zum Kriege kommen?“ Wohl war an eine friedliche Lösung des Konfliktes kaum noch zu denken und doch! Es war immer noch ein kleiner Schimmer von Hoffnung, dass unser Land vor dem Kriege bewahrt bliebe.

Die erste nicht misszuverstehende Antwort gab uns die Erklärung des Kriegszustandes am Freitag, dem 31. Juli, gegen 5 Uhr. Der folgende Tag verlief in Bangen und Zagen, unter Furcht und Hoffnung. Er brachte leider keine Entspannung der Lage. Dann begannen am folgenden Tage nachmittags die Glocken zu läuten und die Feuerwehr Alarm zu blasen. Nun wussten wir es: Krieg! Am alten Dorfe wurde der Mobilmachungsbefehl durch den Landwirt Heinrich Döring Nr.33 bekannt gegeben, während der Bäckermeister Dörges das Feuerhorn blies. „Die Mobilmachung ist befohlen. Der erste Mobilmachungstag ist der 2. August!“ Obwohl der Mobilmachungsbefehl zu erwarten gewesen war, so schmetterte er doch wie ein Blitz aus heiterem Himmel in unsere Gemeinde hinein. Aus allen Häusern eilten die Leute auf die Straße. Überall sah man erregte Gruppen stehen.

Wohl nie wird unsere Kirche so gut besucht gewesen sein wie am folgenden Tage. Abends fand eine Abendmahlsfeier für die ausziehenden Krieger statt. Für den 4. Mobilmachungstag, den 5. August,



hatte der Kaiser einen Kriegsbettag angeordnet. Die Kirche war wieder brechend voll. Viele Männer, die in der nächsten Zeit eingezogen wurden, waren mit ihren Angehörigen erschienen. Eine Abendmahlsfeier, wie sie inniger nicht sein konnte, schloss sich an. Die Stimmung war doppelt ernst, nachdem am frühen Morgen die

Ein Termin zum Vormerken aus der Bildungsarbeit des Kirchenkreises: **Biblisch Reisen mit Lukas – ein Sommerkurs**

Sommerzeit ist Reisezeit. Wir wollen mit dem Autor des Lukasevangeliums in das Land der Bibel reisen, um den Stationen von Jesu Leben nachzugehen. Was wollte Lukas uns von Jesus erzählen? Bei manchen Geschichten verweilen wir einen Moment und schauen genauer hin. Wie kann ich die Bibel heute lesen und verstehen? Welche Impulse finde ich für mein persönliches Leben oder für andere?

Ein Angebot an alle, die Lust haben, an drei Sommerabenden in entspannter Atmosphäre und auf kreative Weise, ein Evangelium und seine Geschichten näher kennenzulernen und seine Botschaft für sich und andere zu entdecken.

Die Abende finden am Donnerstag, den 22. und 29. Juli und am 5. August von 19 – 20.30 Uhr im Gemeindehaus Erichshagen in Nienburg statt. Sie werden gestaltet von Pastorin Elke Thölke im Rahmen der Bildungsbeauftragung für den Kirchenkreis. Ein Flyer zur Information und für die Anmeldung wird Ende Juni in den Kirchen und Pfarrämtern erhältlich sein.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Pastorin Elke Thölke

Email: elke.thoelke@evlka.de, Tel: 0172-5333914, Homepage: bildung-nienburg.wir-e.de



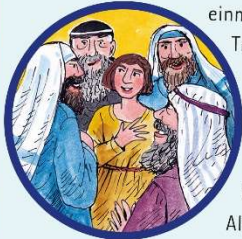


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen.



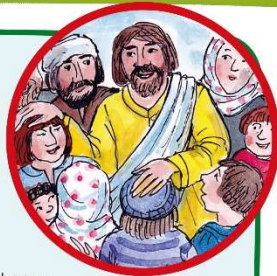
Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst.

Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: „Nein, lasst die Kinder zu mir kom-

men. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“

Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder.



Buchstabenstempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



Was gehört nicht in die Schultüte?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Schnuller, Sahnetorte, Tomate, Schneehuhn, Meerschweinchen, Kaffeetasse



Nachricht eingetroffen war, dass inzwischen neben Frankreich und Russland auch England in den Krieg eingezogen sei. Inzwischen hatte der Kriegszustand auch hier wunderliche Verhältnisse geschaffen. Beim Spritzenhaus war Tag und Nacht ein Wachposten mit scharf geladenem Gewehr aufgestellt. Jedes Auto, jeder Unbekannte wurden angehalten und musste Ausweispapiere vorzeigen. Die Wachen vollzogen hiesige Einwohner. Die Brücke über unseren Bach war durch lange Baumstämme gesperrt. Es tauchten dann die unsinnigsten Gerüchte auf: Die Kaiserin von Russland solle durchkommen, feindliche Offiziere sollten spionieren, große feindliche Geldsendungen sollten abgefasst werden usw. Es ist hier jedoch nichts geschehen. Nach einigen Tagen wurde die Sperre wieder aufgehoben. Die Eisenbahnbrücke in der Marsch wurde von Landwehrlern bewacht, die hier beim Gastwirt Krüger einquartiert waren. Bald hörten wir von großen Siegen. Hannoversche Truppen hatten starke belgische Festungen, u.a. Lüttich, erobert. Leider waren die Verluste nicht gering gewesen, und so trafen mit den ersten Siegesnachrichten auch die Nachrichten von den ersten Opfern, die der Krieg bereits gefordert hatte, in unserer Gemeinde ein und brachten Kummer, Sorgen und Tränen in verschiedenen Familien. Sofort nach Ausbruch des Krieges setzte eine rege Liebestätigkeit ein. Dass die Angehörigen der im Felde stehenden Soldaten ihr Möglichstes taten, versteht sich von selbst. Aber auch unsere Gemeinde hat viel getan. Die Vereine haben, besonders zu Weihnachten, jedem ihrer Mitglieder, ob im Felde oder in einer Garnison stehend Zigarren, Tabak, Schokolade usw. hin gesandt. Viele fleißige Hände von Frauen und jungen Mädchen aus der Gemeinde regten sich, um für die in Nienburg eingerichteten Lazarette die von den einzelnen Familien gelieferten Leinensachen zu verarbeiten und unsere Soldaten mit Strümpfen und warmen, wollenen Kleidungsstücken zu versehen. Für das Rote Kreuz wurden wiederholt Liebesgaben und Naturalien gesammelt. Der Rote-Kreuz-Wagen fuhr in die einzelnen Ortschaften, um Kartoffeln, Gemüse, Fleisch, Wurst von den Leuten zu holen. Diese Naturaliensammlungen fielen zuerst so reichlich aus, dass der Wagen sie kaum fortschaffen konnte. (Fortsetzung folgt!)

KONFIRMATION

Konfirmation am 11. Juli 2021

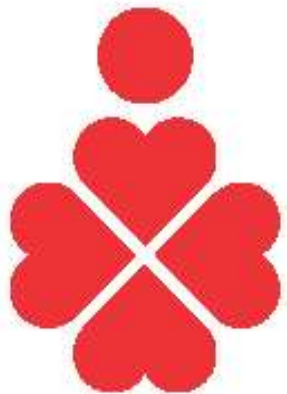
Dominik Bastron
Tim Beermann
Kevin Fischer
Summer Frenken
Daria Hüttmann
Melissa Ledebur
Luis Mittmann
Zoe Rauer
Melissa Sudhop

Konfirmation am 18. Juli 2021

Charlotta-Meeri Gräwe
Alice Rech
Marc Richling
David Riesen
Marie Saleweski
Alina Strathmann
Julian Wetsch
Adrian Wolters
Leonie Wronna



Alles Gute.



**Herzlichen Glückwunsch
zur Konfirmation!**

Wir wünschen eine schöne
Feier an diesem besonderen
Tag und für die Zukunft alles
erdenklich Gute.

sparkasse-nienburg.de

 Sparkasse
Nienburg